

## Übungen zu Funktionalanalysis II

1. Wir definieren den Laplace-Beltrami Operator auf dem Torus als Operator  $A$  im Hilbertraum  $L^2([0, 1]^2)$  wie folgt

$$D(A) = \{u \in C^2([0, 1]^2) \mid \forall x, y \in \mathbb{R} : u(x, y) = u(x + 1, y) = u(x, y + 1)\},$$
$$Au = -\Delta u.$$

- (a) (8P) Zeigen Sie, dass  $B := \text{id} + A$  eine Friedrichs-Erweiterung  $B_F$  besitzt.  
(b) (2P) Zeigen Sie, dass  $B_F$  eine kompakte Resolvente besitzt.
2. (10P) Für  $A$  und  $B_F$  wie in Aufgabe 1 sei  $A_F := B_F - \text{id}$ . Es seien  $\lambda_1 \leq \lambda_2 \leq \dots$  die Eigenwerte von  $A_F$  und es sei

$$N(R) := \#\{j \mid \lambda_j \leq R\}.$$

Zeigen Sie, dass für alle  $R > 0$

$$N_D(R) \leq N(R) \leq N_N(R),$$

wobei  $N_D(R)$  und  $N_N(R)$  die in Definition 11.1 erklärten Zählfunktionen für die Eigenwerte des Laplace-Operators mit Dirichlet bzw. Neumann-Randbedingungen sind.

3. Sei  $H$  ein unendlich-dimensionaler Hilbertraum, sei  $U \subset H$  ein Unterraum der Dimension  $N$ , und sei  $P \in L(H)$  die orthogonale Projektion auf  $U$ . Gegeben sei ein selbstadjungierter, kompakter Operator  $A \in L(H)$  mit positiven Eigenwerten  $\lambda_1 \geq \lambda_2 \geq \dots$ . Schließlich sei  $B = P \circ A \circ P$ .

- (a) (2P) Zeigen Sie, dass  $B$  keine negativen Eigenwerte hat.  
(b) (3P) Die Eigenwerte von  $B$  seien  $\mu_1 \geq \mu_2 \geq \dots$ . Zeigen Sie  $\mu_{N+1} = 0$ .  
(c) (5P) Vergleichen Sie  $\lambda_n$  und  $\mu_n$  für  $1 \leq n \leq N$ .

*Hinweis:* Sie zeigen entweder  $\lambda_n \leq \mu_n$  für alle  $n$  oder Sie zeigen  $\lambda_n \geq \mu_n$  für alle  $n$  oder Sie geben einen Operator  $A$ , einen Unterraum  $U$  sowie  $n, m \in \{1, \dots, N\}$  an, so dass  $\lambda_n > \mu_n$  und  $\lambda_m < \mu_m$ .

Nach Satz 13.7 der Einführung in die Funktionalanalysis sind orthogonale Projektionen selbstadjungiert.

4. (10P) Betrachten Sie für den Kern  $k \in C([0, 1]^2)$ ,  $k(s, t) = |s - t|$ , den Integraloperator  $T_k \in L(L^2[0, 1])$ . Zeigen Sie, dass  $T_k$  nicht positiv ist.

*Hinweis:* Wenn  $T_k$  positiv wäre, könnten Sie den Satz von Mercer anwenden. Was würde das für die Eigenwerte bedeuten?